



Grünland – Vielfalt durch Nutzung

Das Möhnetal ist ein durch Wiesen und Weiden geprägtes Mittelgebirgstal. Im Oberlauf sind die Böden feucht und nährstoffarm. Dort sind Waldbinsen-Wiesen zu finden, die als Niedermoorbereiche Sumpf-Veichen und Schmalblättrigem Wollgras Lebensraum bieten.

Unterhalb von Rüthen ist die Aue breiter und nährstoffreicher. Hier finden sich Glatthafer- und Sumpfdotterblumen-Wiesen mit anspruchsvollen Arten wie Großer Wiesenknopf und Wiesen-Knöterich. Neuntöter und Mädesüß-Perlmutterfalter fühlen sich hier wohl.



Kulturlandschaft früher und heute

Die traditionelle Gewinnung von Heu sowie die Bewirtschaftung in Form von Wässer- und Flößwiesen gaben dem Tal seinen Charakter. Als die kleinräumigen Flächen nicht mehr wirtschaftlich erschienen, änderte sich vielerorts die Landnutzung. Die Bewirtschaftung kleiner Parzellen wurde aufgegeben. So entstanden Brachen. Diese wurden oft mit (standortfremden) Fichten bepflanzt. Langsam änderte sich das Landschaftsbild.

Schutz durch Nutzung

Der Erhalt und die Wiederherstellung artenreicher Mähwiesen ist ein wichtiges Projektziel. In Zusammenarbeit mit den Landwirten sollen diese Mähwiesen bewirtschaftet und brachgefallene Flächen beweidet werden. So entwickeln sich wieder bunte Wiesen.



„Wenig Düngung und
späte Mahd macht die
Wiesen bunt!“



Projektträger

KREIS SOEST
Ansprechpartnerin
Stephanie Terren
Telefon: 02921 302236
E-Mail: Stephanie.Terren@Kreis-Soest.de

www.moehne-life.de

Gefördert durch Life+ der Europäischen Union und:

Projektpartner



Impressum
Herausgeber: Kreis Soest
Gestaltung: cognitio Kommunikation & Planung
www.cognitio.de
Fotos: Möhne Life
Maskottchen: © Karina Schneil (Li2)

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

